

## Im Heimathaus heute mit dem Bauer unterwegs

Schramberg-Tennenbronn. »Mit dem Bauer unterwegs« heißt es heute, Dienstag, im Tennenbronner Heimathaus. Für Daheimgebliebene und Feriengäste hält das Heimathaus ein spezielles Ferienangebot parat. Dabei werden einzelne Themen in den Mittelpunkt des Heimathausbesuches gestellt. Heute um 17 Uhr beleuchtet Edwin Klausmann das Leben der Landwirte und ihrer Familien auf den Höfen in Tennenbronn. Sein Blick reicht von den erzeugten Nahrungsmitteln über die Werkzeuge bis zum Jahresablauf auf den Höfen mit ihren interessanten Bräuchen.

## WIR GRATULIEREN

- **SCHRAMBERG.** Rosemarie Martin, Parktorweg 3, 70 Jahre.
- **SCHILTACH.** Gudrun Strein-Rogalski, Schenkzeller Straße 65, 74 Jahre. Siegfried Esslinger, Schenkzeller Straße 65, 73 Jahre.
- **SCHENKENZELL.** Erna Knödler, Heubach 63, 76 Jahre.

## KURZ NOTIERT

### Nachbarschaftshilfe sucht neue Kräfte

Schramberg-Sulgen. Die katholische Nachbarschaftshilfe hat es sich zur Aufgabe gemacht, ihre Alten, Kranken, Alleinstehenden, Behinderten, junge Familien oder in Not geratene Mitmenschen in ihrer häuslichen Umgebung im Haushalt, als Begleitung und zur Entlastung der Angehörigen zu unterstützen. Um die Einsätze - bei steigendem Bedarf - auch weiterhin flexibel ermöglichen zu können, ist die Nachbarschaftshilfe auf neue Helferinnen angewiesen. Wer sich angesprochen fühlt und sich gerne sozial engagieren will, kann sich ab 25. August bei der Einsatzleitung unter Telefon 07422/8030 oder ab sofort per E-Mail an nus.krause@web.de melden.

## IM NOTFALL

### NOTRUFNUMMERN

**Feuerwehr:** Am Mühlegraben 11, 112  
**Polizei:** 110  
**Rotes Kreuz:** 112 (Notarzt, Rettungsdienst)  
**Kinder- und Jugendärztliche Notfallpraxis:** 01805/19 29 24 10\* (Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen, Klinikstraße 11, wochentags von 19 bis 21 Uhr, ohne Voranmeldung)

### APOTHEKEN

**Burg-Apotheke Schramberg:** Hauptstraße 52, 07422/34 69  
**Schwarzwald-Apotheke Königfeld:** Friedrichstraße 8, 07725/72 33

### ÄRZTE

**Schramberg:** 01805/19 29 23 80\*  
\*Festnetzpreis 0,14 €/Min., Mobilfunk max. 0,42 €/Min.

## TOTENTAFEL

Schramberg. Hanni Mistele starb im Alter von 81 Jahren. Die Trauerfeier findet heute um 11 Uhr in der Friedhofskapelle statt und der Trauergottesdienst um 19 Uhr in der Kirche Hl. Geist. Mit 81 Jahren verstarb Manfred Pfaff. Die Beerdigung ist am Mittwoch um 11 Uhr und der Trauergottesdienst am Donnerstag um 19 Uhr in der Kirche St. Maria. Hermann Aberle starb mit 89 Jahren. Die Trauerfeier findet am Donnerstag um 13.30 Uhr in der Friedhofskapelle statt.

# Radler legen sich mächtig ins Zeug

AOK-Treff erkundet in zwei Gruppen Donautal und Großen Heuberg bei der ersten Ferienausfahrt

**Schramberg-Tennenbronn (eg).** Zur ersten Ferienfahrt startete der AOK-Radtreff mit 22 Teilnehmer in Mühlheim an der Donau.

Bald erreichten die Radler den Wulfbach, eine sumpfige Wasserlandschaft, in der die Biber ihre Bauten erstellen. Kurz vor Fridingen teilte sich die Gruppe, die einen fuhren mit Sieglinde Moosmann auf dem Donauradweg der Donau entlang Richtung Beuron.

Als erstes ging der Blick nach oben auf eine Felspitze zum Schloss Bronnen. Von der Talseite scheint dieses Schloss unangreifbar. Unten an der Donau befindet sich die Gedenkstätte der Bronner Mühle, die in den 50er Jahren durch einen Felssturz verschüttet wurde. Die Müllersleute kamen dabei ums Leben. Vorbei ging es am Jägerhaus bis Beuron. Dort wurde kurz Kaffee getrunken. Beim Blick auf die steilen Felswände ahnt man, wie sich die Donau in den vergangenen Zeiten den Weg durch das Jura-gestein bahnen musste.

Die Strecke beinhaltet immer wieder kurze Steigungen, weil die Donau teilweise bis an die steilen Felsen heran reicht. Als Entschädigung genießt man traumhafte Ausblicke beidseitig auf Burgen und Schlösser. Rechts oben thront gewaltig die Burg Wildenstein. Die großen Mauern sieht man von weit her. Sie gilt als uneinnehmbar, geschützt durch die steilen Felsen des Donautals. Eine Brü-

cke führt auf die rechte Donauseite. Es folgt das Schloss Werenwag. Ab hier begleiteten Kanus und Schlauchboote die Radler bis zur Mühle Dietfurt.

Die andere Gruppe fuhr mit Ernst Griefshaber kurz vor Fridingen ins Tal der Bära. Ab Bärenthal galt es die Höhe des Heubergs zu erklimmen. Bei zwölf Prozent Steigung kam so mancher Radler ins Schwitzen. An der schönen, modernen Wallfahrtskapelle »Maria, Mutter Europas« bei Gnadeweiler, auf dem großen Heuberg legte die Gruppe eine Pause ein. Immer etwas bergauf und bergab gelangten die Radler auf Straßen und landwirtschaftlichen Wegen über Schwenningen nach Stetten am kalten Markt.

Nach Nusplingen erfolgte die Abfahrt ins Tal der Schleie. Entlang des windungsreichen Baches gelangte man bei der Ruine »Gebrochen Gutenstein« an die Donau. Nach kurzem Wegstück war das Etappenziel Gasthaus Mühle Dietfurt erreicht. Dort traf man sich wieder zum gemeinsamen Mittagessen. Nach geruhiger Pause und gutem Essen fuhren ging es unten an der Donau entlang Richtung Ausgangspunkt. Beim Jägerhaus folgte eine kleine Pause. Am Schluss ging der Dank an die beiden Leiterinnen Elke Allgeier und Sieglinde Moosmann für die Vorbereitung und Auswahl der Tour an Ernst Griefshaber für die Führung der zweiten Gruppe und Rudolph Allgeier für den Transport der Räder.



Die Tennenbronner Hobbyradler erkundeten bei ihrer ersten durchaus gehaltvollen Ferienfahrt das Donautal und den Großen Heuberg. Foto: Günter



Die Waldmössinger Landfrauen brachten ihre hübschen Kräuterbüschel zur Segnung in die Kirche. Foto: Albrecht

## Landfrauen pflegen alte Tradition

Mit Kräuterbüschel an Mariä Himmelfahrt zur Segnung in die Kirche

Von Artur Albrecht

**Schramberg-Waldmössingen.** Die Waldmössinger Landfrauen pflegen eine alte Tradition und einen guten Brauch. Zur Kräuterweihe anlässlich Mariä Himmelfahrt brachten sie ihre bunten Kräuterbüschel in den Gottesdienst der Seelsorgegemeinschaft.

Schon immer versuchten Menschen die heilsamen Kräfte der Natur zu ergründen und für Haus und Hof, Mensch und Tier anzuwenden. Der aus Getreide, Gartenblumen, Heil- und Gewürzpflanzen und Gemüse gebundene Kräuterbüschel wird nach der Weihe im Gottesdienst getrocknet und als

Segenssymbol unterm Dach oder im Herrgottswinkel aufbewahrt.

Kräuter aus dem Strauß finden bei Krankheit Verwendung in Tee oder als Zugabe zum Tierfutter, sie stehen für Eheglück und Kindersegen, zum Räuchern mit Weihrauch im Krankenzimmer und als Grabbeigabe im Sarg Verstorbenen.

Bei Unwetter werden Teile des Buschens verbrannt, um damit das Haus vor Blitzeinschlag zu schützen. Geweihtes Getreide wird der nächsten Aussaat beigemischt und der alte Strauß wird nach neu gebundenem Kräuterbuschen verbrannt. Kräuter und Pflanzen hatten schon in der Zeit

der Kelten magische Funktionen, nicht nur als Heilmittel, sondern sie sollten in Form von Buschen vor bösen Mächten schützen.

Anstatt während der Christianisierung heidnische Bräute zu verbieten, fügte man sie in das kirchliche Leben ein und deutete sie um.

So entstand zur Erntezeit im August der Brauch, zu Mariä Himmelfahrt im Gottesdienst die Kräuterbuschen weihen zu lassen.

Die Tradition geht auf die Legende zurück, dass am dritten Tag nach dem Begräbnis Marias die Apostel ihr Grab besuchten und statt Maria verschiedene Heilkräuter und Blumen vorfanden.

## VORGEMERKT

### SCHRAMBERG

- **Anonyme Alkoholiker:** 19.30 bis 21.30 Uhr, evangelisches Gemeindehaus.
- **Betreuungsverein:** 9 bis 11.30 Uhr (Betreuungs- und Vorsorgeberatung), Hauptstraße 11, 07422/24 12 00.
- **Bürgerservice und Tourist-Information:** 8 bis 12.15 Uhr, 14 bis 16 Uhr, Ausstellung Kuckucksuhren.
- **Deutscher Amateur-Radio Club:** 10 bis 16 Uhr, H.A.U., Workshop »Elektronisches Domino«.
- **Frauenbund:** 15 Uhr, Café Bären, Marktstraße, Ferientreff.
- **Jahrgang 1935/36:** 14.30 Uhr, Fischer-Parkplatz, Fahrt zur »Ecke«, Wanderung zum Zollernblick, Einkehr ab 16 Uhr im »Adler«, Tennenbronn.
- **Juks<sup>3</sup>:** 9 Uhr, Schlossstraße 10, Ferienprogramm »Quilten mit der Patchwork-Künstlerin« und »Taschenwerkstatt«.
- **Mediathek:** 14 bis 18 Uhr, City-Center, geöffnet.
- **Schramberger Tafel:** 9.30 bis

11 Uhr, Geißhaldenstraße 6.

### SULGEN

- **Gymnastikgruppe (Ginter/Bäumli):** 14.30 Uhr, Café Storz, Sulgauer Straße.
  - **Jahrgang 1947/48:** 14 Uhr, Pfarrhof, Spaziergang mit Einkehr.
  - **Juks<sup>3</sup>:** 8 Uhr, Schule am Kirchplatz, »Kunterbunte Kreativ-Villa«.
  - **Mediathek:** 10 bis 13 Uhr, 14 bis 17 Uhr, Grund- und Werkrealschule, geöffnet.
  - **SG Reha/Prävention:** Rehabilitationssport/Herzsport, Josef-Häberle-Halle, fällt aus.
- TENNENBRONN**
- **Freibad:** 10 Uhr, Aqua-Fitness mit Uta Bössinger
  - **Sommerspaß:** 15 bis 17 Uhr, Minigolfanlage, Minigolf-Turnier.
- WALDMÖSSINGEN**
- **Sportverein, Jedermann:** 18 Uhr, Rathaus, Radtour bei gutem Wetter

## Mit Totalschaden liegen geblieben

Zwei Leichtverletzte / Junger Autofahrer passt in Kurve nicht auf

Schramberg. Zwei leicht verletzte Fahrzeuginsassen, ein total beschädigter Personewagen und etwa 8000 Euro Sachschaden waren in der Nacht von Sonntag auf Montag die Bilanz eines Verkehrsunfalls auf der Landstraße 177 im Bereich Schramberg. Ein 20 Jahre alter Autofahrer war dort kurz nach Mitternacht von Hardt in Richtung

Schramberg unterwegs und kam, laut Polizei, in einer lang gezogenen Linkskurve infolge Unachtsamkeit rechtsseitig auf den Grünstreifen.

Versuche auf dem nassen Gras gegenzulenken blieben erfolglos, so dass der Wagen rutschte und gegen eine Wasserablaufdole prallte. Etwa 40 Meter weiter kam das Fahrzeug dann auf der Fahrbahn

zum Stillstand. Zwei Mitfahrerinnen wurden hierbei leicht verletzt und zur weiteren Untersuchung vom Rettungsdienst in das Klinikum Rottweil eingeliefert.

Der total beschädigte Pkw wurde von einem Abschleppdienst geborgen. Der Unfallverursacher hat sich nun wegen fahrlässiger Körperverletzung zu verantworten.

## Andacht bietet »Raum für Trauer«

Haus Lebensquell und Punkt7-Team bereiten Termin vor

**Schramberg-Heiligenbronn.** Das Geistliche Zentrum Haus Lebensquell in Heiligenbronn bietet am Freitag, 12. September, um 19 Uhr in Zusammenarbeit mit dem Punkt7-Vorbereitungsteam von St. Michael Lauterbach eine weitere Andacht für Trauernde in der Wallfahrtskirche Heiligen-

bronn an. Diese Andacht bietet einen »Raum für Trauer« und kann den Menschen helfen, ihrem Schmerz Ausdruck zu geben.

Es ist ein Angebot, das alle Betroffenen, egal ob kirchennah oder fern ansprechen will. Tod und Trauer haben in unserer Gesellschaft kaum

mehr Platz. Oft fehlen Zeit, Ort und Anlass, die Trauer zu verarbeiten. In Trauer und Zweifel allein gelassen, daran zerbrechen viele Menschen. Es ergeht herzliche Einladung an alle Interessierte.

Die Termine für weitere Andachten werden rechtzeitig angekündigt.